

Zürich, 26. April 2012

Medienmitteilung

(Versand von den Mediendiensten der Stadt Zürich am 26. April 2012 um 17.30 Uhr)

## **Die AOZ baut in Zürich-Seebach eine weitere temporäre Wohnsiedlung für Asylsuchende**

**Die Lage bei der Unterbringung von Asylsuchenden in Zürich bleibt angespannt: Die Stadt erfüllt das gesetzliche Aufnahmekontingent per Ende März 2012 zu 94%; einige aktuelle Zwischennutzungen laufen in diesem Jahr aus. Die von der Stadt beauftragte Asyl-Organisation Zürich (AOZ) baut deshalb in der 2. Jahreshälfte auf dem städtischen Areal Zihlacker in Seebach eine dritte temporäre Wohnsiedlung.**

Im Sommer / Herbst 2012 errichtet die Fachorganisation AOZ in Zusammenarbeit mit dem Amt für Hochbauten und der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich auf dem städtischen Areal Zihlacker an der Frohbühlstrasse in Zürich Seebach eine temporäre Wohnsiedlung. Für die Planung und Bauleitung zeichnet das Architekturbüro NRS-team verantwortlich. Es verfügt nach dem Bau der 2010 gebauten Wohnsiedlungen in Leutschenbach und an der Aargauerstrasse über grosse Erfahrung.

In der temporären Wohnsiedlung Zihlacker in Zürich Seebach wohnen zukünftig maximal 120 Asyl suchende und vorläufig aufgenommene Einzelpersonen und Familien, für deren Sozialhilfeunterstützung die Stadt Zürich zuständig ist. Für den Betrieb der Wohnsiedlung und die Betreuung der Bewohner/innen ist die AOZ verantwortlich. Die ersten Bewohner/innen ziehen voraussichtlich gegen Ende Jahr ein. Die erwerbsfähigen Erwachsenen unter ihnen gehen tagsüber einer geregelten Arbeit oder Beschäftigung nach. Die Kinder im schulpflichtigen Alter besuchen den Kindergarten bzw. die öffentliche Schule.

2/2

Für die Wohnsiedlung in Seebach ist eine Nutzungsdauer von rund 10 Jahren vorgesehen. Die Öffentlichkeit wird die neue Anlage bei der Eröffnung anlässlich eines Tages der offenen Tür besichtigen können. Anwohner/innen und interessierte Kreise haben anschliessend die Möglichkeit, in einer Begleitgruppe mitzuwirken. Der periodische Austausch mit der Quartierbevölkerung unterstützt die AOZ bei der geordneten Betriebsführung und bei der Förderung der Integration.